



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943  
140 (1929)**

273 (17.6.1929) Morgenblatt

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatlich R. 2. — ohne Bestellgeld. Bei evtl. Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachlieferung vorbehalten. Postfachkonto 17090 Karlsruhe Haupt-Geschäftsstelle K. 6, 2. Haupt-Nebenstelle K. 1, 911 (Saffernmühlweg), Geschäfts-Nebenstellen: Waldhofstr. 6, Schmetzingerstr. 19/20 u. Meerfeldstraße 13. Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 12 mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonelle für Allgem. Anzeigen 0,40 R. M. Reklamen 3—4 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorschritten für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgabengebiete wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Entschädigungen für ausgefallene od. beschränkte Ausgabengebiete oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Kalkül durch Fernsprecher ohne Gewähr. Geschäftsstand in Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Direkte deutsch-polnische Verhandlungen

#### Ueber die Liquidation deutschen Eigentums in Polen

##### Schluß der Völkerbundstagung

Die Besprechungen über die Liquidationsangelegenheit wurden am Samstag im Senatsgebäude stundenlang mit höchster Eindringlichkeit fortgesetzt, wobei der japanische Unterstaatssekretär Sugimura die Verbindung zwischen der in verschiedenen Räumen tagenden deutschen und polnischen Delegation und dem Vizepräsidenten Matsui aufrechterhielt.

Schließlich um 1,40 Uhr wurde die Einigungsformel für die Aufnahme

##### direkter Verhandlungen zwischen Deutschland und Polen

gefunden und um 1,45 Uhr konnte die Sitzung endlich nach dreistündiger Verspätung beginnen. Das zahlreiche Publikum hatte geduldig während dieser Zeit gewartet.

Adatschi als Berichterstatter beglückwünschte die beiden Regierungen zu der direkten Einigung. Die direkten Verhandlungen, die demnächst aufgenommen werden sollen, finden unter dem Vorsitz Adatschis statt. In dem Falle, wo die Völker polnische Staatsangehörigkeit erworben haben oder erwerben können, wird die polnische Regierung das Verfahren ausüben. In den übrigen Fällen, in denen eine Wiedereinsetzung des Besitzes nicht erfolgen kann, soll eine entsprechende Entschädigung vorgenommen werden. Ueber die Entwicklung der Angelegenheit wird Adatschi dem Rat im September Bericht erstatten.

##### Dr. Stresemann

begrüßte diese Lösung und ging dann auf die Ausfälle Jaleskis wegen der Doppelner Zwischenfälle ein und erklärte, die deutsche Regierung lasse sich aus ihrem Verhalten bei diesen Vorfällen keinerlei Vorwürfe machen. Die Zwischenfälle seien im Interesse der Beziehungen zwischen den beiden Ländern bedauerlich, aber noch bedauerlicher für das Verhältnis der beiden benachbarten Staaten sei die propagandistische und agitatorische Ausnutzung, die die Angelegenheit von polnischer Seite erfahre, obwohl die deutsche Regierung alles getan habe, um sofort durch Entlassung der schuldigen Beamten volle Genugtuung zu geben. Es sei ihm nicht möglich, den Weg zu beschreiten, den Jaleski eingeschlagen habe, besonders hier nicht im gastfreundlichen Spanien. Außerdem könne man auch nicht in ein schwebendes Verfahren eingreifen. Die Angelegenheit schwebt vor dem Rat und es werde im September Gelegenheit sein, sich darüber auszusprechen.

Jaleski entgegnete mit einem ganz kurzen Schlusswort, in dem er in Bezug auf die Doppelner Zwischenfälle wiederholt seine Bereitwilligkeit unterstrich, mit dem deutschen Ratmitglied alle Schwierigkeiten direkt zu erörtern, die zwischen den beiden Ländern beständen.

Nach der einstimmigen Annahme des Berichtes dankte Adatschi in einer Schlussrede noch einmal der spanischen Regierung für die Gastfreundschaft, die sie dem Völkerbund gewährt habe und Quinones de Leon dankte seinerseits im Namen Spaniens dem Völkerbundsrat für seinen Besuch. Um 2,45 Uhr wurde die 55. Ratstagung geschlossen.

##### Aus der Vorgeschichte

Die Frage der Liquidation des deutschen Eigentums in Polen ist nunmehr in ein entscheidendes Stadium getreten. Die polnische Regierung stütze sich bei den Liquidationen bekanntlich auf Art. 23 des Versailles Vertrages. Zwei Jahre lang waren von ihr die Liquidationen eingestellt worden, bis sie dann kürzlich wieder aufgenommen wurden. Bei den Gütern, die unter der Bedrohung der Liquidation stehen, handelt es sich insgesamt um Güter im Umfang von 50.000 Hektar.

##### In der ganzen Angelegenheit spielt die Frage der Staatsangehörigkeit

eine besondere Rolle. Wir haben, um zu erreichen, daß bestimmte Grundstücke für die Behandlung der Staatsangehörigkeitsfrage aufgestellt würden, im Jahre 1925 in Wien ein Abkommen mit Polen getroffen, in dem die Einsetzung einer Schlichtungs-Kommission vorgesehen war. Sie hat dann auch sechs Monate ihre Tätigkeit ausgeübt, doch hat sich Polen dann später einer Verlängerung ihrer Wirksamkeit widersetzt. Infolgedessen besteht gegenwärtig keine Aussicht zur Lösung der Staatsangehörigkeitsfrage, von der wiederum die Berechtigung zur Liquidation in erster Linie abhängt.

Vor längerer Zeit ist mit Polen wiederum verhandelt worden und die polnische Regierung hat uns drei Listen überreicht. In der Liste A sind die Güter aufgeführt, die bereits in dritte Hände übergegangen sind und über die Polen nicht mehr mit sich reden lassen will, ebensowenig wie über die in Liste B verzeichneten Güter, bei denen für die Liquidation politische Gründe ausschlaggebend sind. Erst in Liste C ist eine Reihe von Gütern zusammengefaßt, über die Polen gegen Kompensationen zu verhandeln bereit ist. Gerade diese Liste C aber genügt uns nicht, da ein großer Teil dieser Güter sich in den Händen polnischer Staatsangehöriger befindet. In Verhandlungen über die Liste A und B aber hat sich Polen bisher nicht einlassen wollen.

Die deutschen Minderheiten in Polen haben nun im April einen Antrag an den Völkerbund gerichtet und darauf hingewiesen, daß das Wiener Abkommen seinerzeit unter dem Patronat des Völkerbundes geschlossen habe und daß es Sache des Völkerbundes sei, in dieser Frage weiter zu vermitteln. Der Antrag hat nun in Madrid zur Debatte gelangt.

##### Stresemann beim König von Spanien

Reichsminister Dr. Stresemann und Gemahlin sind am Samstag vormittag von König Alfonso in Sonderausdrücken empfangen worden.

Bei der wirtschaftlichen und kulturpolitischen Bedeutung der beiden großen Anstellungen in Barcelona und Sevilla und bei dem Interesse, das Deutschland an diesen beiden Anstellungen des spanischen Fortschrittswillens nimmt, ist natürlich, daß Reichsminister Dr. Stresemann und andere maßgebende Herren nach dem heftigen Abschluß der Ratstagung die Gelegenheit zu einem Besuche dieser Anstellungen nicht vorübergehen lassen. Infolgedessen dürften Reichsminister Dr. Stresemann mit dem Reichspressesekretär Gehlert Barcelona und den Staatssekretären Völkner und Schubert vor dem Verlassen Spaniens Sevilla besuchen.

### Der achtzigjährige Kahl

Die älteren Semester haben es heute im allgemeinen nicht gut in Deutschland. Schon den Fünfzigjährigen pflegt man, nicht immer höflich, zu bedeuten, daß es Zeit für sie wäre, sich zurückzuziehen. Nur wenigen von den Älteren (es ist eine verkehrte Welt, aber es ist so), nur ganz wenigen gelingt es, sich durchzuwickeln, sich auch für ihre späten Tage wirklich Gehör zu erwirken. Es sind in ganz Deutschland vielleicht sechs bis zehn Leute. Allen voraus Wilhelm Kahl, den man am heutigen Montag am Eingangstor zu seinem neunten Jahrzehnt ehrt. Diesem Achtzigjährigen, der einer der letzten, wenn nicht der letzte, Teilnehmer der Kaiserproklamation am 18. Januar 1871 in Versailles ist, soll man nicht nur den schänen Respekt, der aus der Dressur der mehr oder weniger



Reichstagsabg. Kahl wird heute 80 Jahre alt

guten Kinderstube stammt. Man ringt, kämpft, hadert noch mit ihm. Und ist ihm gelegentlich wohl auch noch böse; das ist das Schöne, was dem Hochbetagten widerfahren mag.

Im Grunde ist er auch erst als Greis in das Blickfeld der Nation gerückt. Wilhelm Kahl war zettelliebend ein bedeutender Jurist. Ein ausgezeichneter Kenner und Lehrer des Kirchenrechts, dann auch des Staats- und Strafrechts. Aber das war schließlich der eine und andere auch noch. Literatoren müssen wandern, hatte Fichte einmal gesagt. Der bayerische Franke, der sich in München habilitiert hatte, war nacheinander Professor in Rostock, in Erlangen, in Bonn gewesen. Seit 1866 lehrte er in Berlin. Als eindrucksvoller Redner hatte er einen gewaltigen Jutaus, aus allen Fakultäten. Eben war das glänzende Gestirn Heinrich von Treitschkes erloschen. Hier war etwas, was an den Unvergesslichen erinnerte. Schon in dem rollenden Pathos, selbst in der äusseren Erscheinung, vor allem in dem hinreichenden nationalen Ethos. Der jüngste Sachs hatte das Gefühl, daß nicht nur ein Deuter, ein Ausleger und Erweiterer des Rechts, daß ein Mann von unbedingtem Rechtsinn vor ihm auf dem Katheder sah.

Die Zeit verging, Wilhelm Kahl blieb der gefeierte Lehrer des Rechts. Er sah in den Vertretungskörperschaften der evangelischen Kirche und nahm, als Mitglied des Zentralvorstandes der Nationalliberalen Partei, als der Vertretungsmann an den sie in schwierigen staatsrechtlichen Fragen sich wandte, am politischen Leben teil. Wer ihn kannte, schätzte und verehrte ihn als Mensch wie als Charakter. Für die breite Öffentlichkeit war er noch nicht entdeckt. Das geschah erst, da, wenige Monate vor seinem 70. Geburtstag, als Kahl sich in die Nationalversammlung wählen ließ. Da es gut fand um das deutsche Wesen, oder gut zu stehen schien, hatte der parlamentarische Betrieb ihn nicht gereizt. Nun, nach diesem sarkastischen Zusammenbruch, dünkte es ihn Pflicht, mit Hand anzulegen, irgendwie an dem Neubau mitzuschaffen zu helfen. Und jetzt erlebte man das menschlich anziehende, das schon herzbewegende Schauspiel, wie der Alte eigentlich immer jünger, kräftiger, innerlich freier wurde. Alle Fesseln fielen von ihm ab. Er wuchs von Jahr zu Jahr, wuchs über alles Parteigut hinaus zu jener milden Weisheit, in der reifes Menschentum sich zu verkünden pflegt. In solcher Besinnung hat Kahl im vorigen Reichstag wie in diesem die Arbeiten an der Strafrechtsreform geleitet. An der hängt sein Herz. Nicht nur, weil, mit Recht, er darin eine gewichtige Kammer sieht, Österreich und das Reich aneinander zu schliessen. Vielleicht auch aus dem dunklen Gefühl, daß die selbst für ihn schwere Aufgabe, das Werk über alle Närrisse hinwegzutragen, von einem andern überhaupt nicht bezwungen werden möchte. Man kann Wilhelm Kahl an seinem 80. Geburtstag, ihm und uns, nichts Besseres wünschen als die Vollbringung dieses Werks.

### Der „Gelbe Vogel“ auf dem Flug nach Paris

#### Paris in Erwartung

##### Ein Flug mit Hindernissen

Y Paris, 16. Juni. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die französischen Ozeanflieger stellen die Geduld der Pariser Bevölkerung auf eine harte Probe. Den ganzen Tag über wartete man vergeblich auf den „Gelben Vogel“, der für die Reise von Comillas nach Paris mehr Zeit braucht als für den Flug über den Ozean. Zwar vernahm man in den Morgenstunden, daß die drei Flieger sich um 6,30 Uhr früh aufgemacht hätten. Sie kamen jedoch nur einige hundert Kilometer weit und mußten zwei Stunden später bei Mimizan les Bains, südlich von Bordeaux, eine Notlandung vornehmen, da der Benzinvorrat von neuem erschöpft war. Mehrere Stunden verfrachten, bis vom Flugplatz Cazaux soviel Betriebsstoff herbeigeschafft worden war, um den „Gelben Vogel“ wieder flott zu machen. Unterdessen war die Flutzeit herangebrochen und das vordringende Meer verhinderte den Start, so daß die Flieger auf die Ebbe warten mußten, die erst am Nachmittag den Strand zum Abflug freigab. Von Mimizan flog der „Gelbe Vogel“ zunächst nach dem 40 Kilometer entfernten Flugplatz Cazaux, um die Benzinbehälter zu füllen. Di. 3 nahm natürlich wieder einige Zeit in Anspruch. Gegen sechs Uhr abends konnten die Flieger erst die letzte Etappe in Angriff nehmen. Sie werden erst am frühen Abend am Ziele eintreffen.

In den Abendstunden, als der regen schwere Himmel seine Schleusen zu öffnen begann, zog sich ein großer Teil des

Publikums, das schon am frühen Morgen Le Bourget förmlich überschwemmt hatte und den ganzen Tag mit allen möglichen Hoffschweidungen genarrt worden war, zurück. Nur die hartnäckigsten blieben und standen noch stundenlang im strömenden Regen herum, um den großen Augenblick nicht zu verpassen.

Nach einer Meldung des New York Herald aus Santander hatten sich übrigens die französischen Flieger Absolut und Desprez alle Mühe gegeben, mit ihrem Benzinvorrat so weit wie nur irgend möglich zu kommen. Um das Flugzeug leichter zu machen, hatten sie alle eintausend Pfund über Bord geworfen. Darunter den schweren Anker für den Motor sowie jeden leer gewordenen Benzinank. Im Augenblick der Landung hatten sie gerade noch so viel Benzin, um das Landungsgerüst auszufüllen.

##### Die Schweden verschieben ihren Transozeanflug

Die schwedischen Atlantikflieger haben die Fortsetzung ihres Fluges nach New York um 14 Tage verschoben. Sie erwarten die Ankunft eines deutschen Ingenieurs, der Ersatzteile und einen neuen Motor bringen soll.

\* Kommunistenverhaftungen in Jugoslawien. Wegen Verteilung aufrührerischer Flugblätter wurden in Rogy Doberfer 6 kommunistische Agitatoren verhaftet, weitere Verhaftungen stehen bevor.





Werbefingen  
der Mannheimer Sangervereinigung

Mit einer großangelegten, auf alle in Betracht kommenden Plage von Mannheim und Vororten verteilten Aktion trat am gestrigen Sonntag die Mannheimer Sangervereinigung auf den Plan, um mit einer eindrucksvollen Rundgebung für das deutsche Lied einzutreten. Es ist in höchstem Maße zu begrüßen, daß eine große Zahl von Vereinen dem Rufe der Hauptidee Folge leistete und in den Dienst der guten Sache trat. So viel schöne die Sangerbegeisterung unter zielbewuter Leitung zustande gebracht hat — man denke nur an das große Sangerbundesfest in Wien im vorigen Jahre und zu Pfingsten dieses Jahres in Freiburg —, so läßt die Sangerfreude unter der heranwachsenden Generation bedenklich zu wünſchen übrig. Man kann sich eines stillen Bedauerns nicht erwehren, wenn angesichts der überhand nehmenden einseitigen Sportbegeisterung der Jugend immer und immer wieder auf die Tatsache hingewiesen werden muß, daß es um den Nachwuchs, der den Gesangsvereinen frisches Blut zuführen soll, nicht allzugut bestellt ist.

Das umfangreiche Programm einerseits, das sich an verschiedenen Schauplätzen fast auf ganz Mannheim samt Vororten verteilte, und anderweitige Verpflichtungen gehalteten uns, nur einen Bruchteil des Programms anzuhören. Am Besserturm konzertierte ein aus Mitgliedern des Vereins „Schubertbund“, „Liederhalle“ und „Sangerbund“ zusammengesetzter Gesangschor. Abwechslend traten die bekannten Chorleiter Guggenbühler, Gollert und Guhling als Dirigenten auf. Die Darbietungen des friedlichen Dirigentenvereins fanden durchwegs bei dem Publikum großen Anklang, zumal sich die Sangerchor der Direktionsweise der verschiedenen Führer willig anpate. Es wäre nur dringend zu wünſchen, daß die grotagige durchgeführte Bewegung zu einem nachhaltigen Erfolge führt. Dr. Ch.

Ueber die Rundgebung vor dem Rosengarten, mit der überaus eindrucksvoll der Sangerwerbtag abgeschlossen wurde, werden wir im Abendblatt berichten.

Wurfbvergiftung

Die Fleischer-Jungung Mannheim nimmt in einer an uns gerichteten auklarenden Zuschrift zu den letzten Meldungen über Wurfbvergiftungen Stellung. Wir halten es für angebracht, die Ausführungen, soweit sie für unsere Leser von Interesse sind, zu veröffentlichen.

In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß die Mannheimer Presse Nachrichten über plötzlich aufgetretene Todesfälle verbreitet, wobei als Todesursache kurzerhand Wurfbvergiftung angegeben wurde, ohne daß es bisher gelang, einwandfrei die Richtigkeit derartiger Veröffentlichungen festzustellen oder nachzuweisen. Selbst amtliche Stellen waren nicht in der Lage, uns nähere Mitteilungen oder Aufklärungen über die wirklichen Todesursachen zu geben. Die Fleischer-Jungung Mannheim als die Standsvertretung des Mannheimer Fleischerhandwerks hat ein lebhaftes Interesse daran, daß Hillen, wo es sich um tatsächlich eingetretene Wurfbvergiftungs-Erscheinungen handelt, nachgegangen wird und daß diese aufgeklärt werden. Wir fordern diese Aufklärung, weil wir die Verantwortung führen, die auf unserem Gewerbe ruht und weil wir uns der Tragweite bewußt sind, die ein Vergehen unseres Standes in Bezug auf den Verkauf einwandfreier Fleisch- und Wurbswaren im Gefolge haben kann.

Die Erfahrungen nicht nur des Mannheimer Fleischerhandwerks, sondern aller hierbei in Frage kommenden Stellen überhaupt haben immer wieder gezeigt, daß es eine eigentliche Wurfbvergiftung, hervorgerufen durch vergiftetes Material, kaum geben kann. Ebenso halten wir es praktisch nicht für möglich, daß ein Fleischermeister es wagen könnte, seiner Kundenschaft verdorbene Ware anzubieten. Der heutige Existenzkampf würde jeden, der in dieser Beziehung nicht auf der Hoe ist oder der Geschwadrigkeit des Publikums nicht Rechnung zu tragen vermag, in kürzester Frist zur Strecke bringen, ganz abgesehen von der strafrechtlichen Seite einer solchen Handlungsweise, der sich jeder Meister durchaus bewußt ist. Wir sind der Meinung, daß Wurfbvergiftungs-Erscheinungen regelmäßig nur durch das Zusammenwirken mehrerer Ursachen auftreten, vor allem in der wärmen Jahreszeit, wo Fleisch- und Wurbswaren in kürzester Zeit schon der Verletzung anheimfallen und ungenießbar werden. Wenn also das laufende Publikum die Ware zu lange aufbebt, sie vor allem in schlecht ventilierten Räumen lagert, wo Hillen usw. Zutritt haben und sie gar noch der Sonne aussetzt, so sind in kürzester Frist die besten und zuvor einwandfreien Wurbswaren infiziert und u. U. dem Menschen schädlich. Nicht zuletzt spielt aber auch der Gesundheitszustand des Menschen selbst eine Rolle. Es ist bekannt, daß nicht jeder Mensch für eine Infektion gleich disponiert ist und daß die Kostprobe von ein und derselben Nahrung auf verschiedene Personen verschiedene Auswirkungen auslöst.

30 Jahre Rheinischer Automobilclub

Das Festbankett

am Samstag abend, das in den mit den Clubwimpeln geschmückten schönen Festraumen des Mannheimer Hofes stattfand, vereinigte an 300 Besucher, die sich aus den Clubmitgliedern mit ihren Damen, Vertretern befreundeter und benachbarter Vereine und geladenen Gosten zusammensetzten. Unter den Ehrengästen befanden sich u. a. Minister des Innern, Dr. Kemmle, Oberbürgermeister Dr. Heimrich und Regierungspräsident a. D. v. Meißner, als Vertreter des Automobilclubs von Deutschland. Es war ein ebenso schönes wie harmonisches Familienfest, das der Rheinische Automobilclub begehen durfte. Diese freudige Stimmung trat denn auch in den zahlreichen Reden zutage, die die Freunde des Wahles unterbrachen. Schon bevor man sich zu Tische begab, hatte der Präsident, Vauat Dr. h. e. Kallinger, in der ihm eigenen ebenso herzlichen wie humorvollen Weise die Festteilnehmer aufgefordert, sich mit dem jubilierenden Club zu einer Feiern zu vereinigen, die würdig der hohen sportlichen Tradition Mannheims und des Rheinischen Automobilclubs sei. Die

Festrede Dr. h. e. Kallingers

war ein bedeutames Ereignis, weil sie vor den Hörern mit der Geschichte des Clubs zugleich ein Bild der Entwicklung des Automobilwesens in den vergangenen 30 Jahren entrollte. Der Redner wies einleitend darauf hin, daß am 15. April d. J. dreißig Jahre verflossen waren, daß der Rheinische Automobilclub in Mannheim gegründet wurde. In dasselbe Jahr fällt auch die Gründung des D. A. C., des späteren Königlichen Automobilclubs, jetzt Automobilclubs von Deutschland, des Frankfurter Automobilclubs, des Bamberger Automobilclubs, des Wurtembergschen Automobilclubs, des Sächsischen Automobilclubs u. noch einiger anderen kleinen deutschen Automobilclubs. Alle diese deutschen Clubs vereinigten sich zu dem Deutschen Automobil-Verband unter Führung des Deutschen Automobilclubs, genau so wie es heute noch der Fall ist, nur daß der führende Club seinen Namen in Automobilclubs von Deutschland gewandelt hat und daß die Zahl der angeschlossenen Clubs auf etwa 90 gestiegen ist mit insgesamt 30 000 Mitgliedern.

Es ist erklärlich, daß in Baden die Gründung eines Automobilclubs von Mannheim ausgehen mußte, dem Ausgangspunkt der Erfindung des unvergesslichen, genialen Konstrukteurs des Kraftwagens, vielfahigen Ehrenmitgliedes Dr. Carl Benz. Eine Anzahl von Ingenieuren der Firma Benz u. Cie., Rheinische Motorenfabrik AG mit Dr. Carl Benz an der Spitze, ferner einige begeisterte Anhänger des neuen Transportmittels haben sich im April 1899 zusammengetan und den Rheinischen Automobilclub gegründet. Der erste Präsident war Herr Eugen Benz, später A. A. Seelig, ferner Hellz Rohr und seit 10 Jahren Dr. Kallinger. Das Werbegebiet umfaßt seit der Gründung des Clubs das Land Baden, die anliegenden Teile von Hessen und die Rheinpfalz. Dementsprechend führt das Klubabzeichen die Wappen dieser 3 Länder. Erst später wurde in Karlsruhe der Badische Automobilclub gegründet und die die beiden badischen Clubs arbeiten in friedlicher Weise neben und miteinander.

Im Jahre 1899 wurden die Erfindungen von Dr. Carl Benz und Gottlieb Daimler der Oeffentlichkeit übergeben, aber wie das bei Erfindungen bei uns in Deutschland üblich ist, mit dem größten Misstrauen beobachtet und kritisiert. Es mußte noch vieles an dem neuartigen Fahrzeug verbessert werden und erst als das Ausland, Frankreich und England sich für die Deutsche Erfindung interessierte, den Erfindern Aufträge erteilte und selbst mit dem Bau solcher Fahrzeuge begann, wuchs auch das Vertrauen in Deutschland. Gleich wie im Ausland lebten nun auch in Deutschland Verbände ein, um das neuartige Fahrzeug zu propagieren und zu fördern.

Der erste derartige Motowagen-Verein mit dem Programm „des Motowagenwesens nach jeder Richtung hin zu fördern“. Schon im Jahre 1898 veranstaltete der R. M. V. zwei Wettfahrten Berlin-Potsdam und zurück, und Berlin-Weipzig und zurück. An jeder der beiden Veranstaltungen beteiligten sich je 13 Fahrzeuge. Es wurde eine Mindestgeschwindigkeit von 18 Kilometer-Std. verlangt. Die ausgelegten Preise fielen Benz und Daimler zu. Bei der Fahrt Berlin-Weipzig-Berlin wurden 30 Std.-Kilom. Höchstgeschwindigkeit erreicht.

Durch die Begründer des R. M. V. wurde 1899 die erste internationale Motowagenausstellung in Berlin in die Wege geleitet, die einen großen Erfolg für das Automobilwesen bedeutete. Während dieser Ausstellung fand wieder eine Fernfahrt Berlin-Weipzig statt, deren Ergebnisse dazu führten, daß die reinen sportlichen Kreise sich von dem R. M. V. trennten und unter Führung des Deutschen Automobilclubs den Deutschen Automobil-Verband gründeten.

Und nun bernahmen diese Clubs die Förderung des Motowagenbaus und seine Anwendung durch Veranstellung von Zuverlässigkeits- und Wettfahrten aller Art, ferner durch Motowagen-Ausstellungen. Der 1899 gegründete Rheinische Automobilclub schrie schon 1900 eine Fernfahrt Mannheim-Pforzheim-Mannheim aus mit einer Begleitung von 165 Km., die unter zahlreicher Beteiligung munterhaft durchgeführt wurde.

Der Rheinische Automobilclub hat an allen großen sportlichen Veranstellungen vor dem Kriege lebhaften Anteil genommen. Aber auch als selbständiger Veranstalter sportlicher Unternehmungen trat er wiederholt in den Vordergrund, so z. B. bei den beliebten Konigsluhren, den Rennen um den Badeniawanderpreis und dem gemeinsam mit dem Badischen Automobilclub ins Leben gerufenen Baden-Badener Turnier, das wieder in der kommenden Woche zum 9. Male die Sportwelt zur Konkurrenz herausfordert. In dem Zusammenarbeiten zwischen Sport und Industrie war der Fortschritt im Bau verkehrsfahiger Kraftwagen begründet und die Grundlage für die rasche Entwicklung einer großen Industrie gegeben.

Nachdem Dr. Kallinger dann noch mit überzeugenden Gründen für die Weiterveranstaltung von Autorennen eingetreten war, widmete er zum Schluß dem R. M. V., der heute mit 406 Mitgliedern einer der härtesten Clubs von Deutschland ist, herzliche Wünsche für eine weitere gedeihliche Entwicklung. Daß auf den Club ausgebrachte Hochs fanden begeisterten Widerhall.

Glückwünsche und Ehrungen

Regierungspräsident a. D. v. Meißner überbrachte neben einer Pokalspende die Glücke und Glückwünsche des Automobilclubs von Deutschland und des Frankfurter A.C.I. Besonderen Beifall fand der Redner, als er Mannheim als einen für jeden Automobilisten gewissermaßen heiligen Boden bezeichnete, weil hier Carl Benz gewickelt und gewirkt habe. Er schloß seine Rede mit der Aufforderung zu Einigkeit und Innigkeit und ließ diese Mahnung in ein Hoch auf Deutschland ausklingen. Nach dem Gesang des Deutschlandliedes feierte der Präsident des heimischen Automobilclubs die Verdienste Dr. Kallingers um das Automobilwesen. Sein Hoch auf ihn fand begeisterte Aufnahme.

Herr Duhinger, die „zweite Seele“ des R. M. V., verließ dem Dank der Klubmitglieder an ihren Präsidenten in einer überaus herzlichen und schwungvollen Ansprache bereiten Ausdruck. Eine herrliche Blumenspende und die Uebersendung des goldenen Klubabzeichens waren weitere Merkmale der dankbaren Geselligkeit.

Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Bergdalt richtete an die Jubilare der 33jahrigen Mitgliedschaft herzliche Worte des Dankes und überreichte folgenden acht Herren die Diplome des Clubs: Fabrikant Dr. Otto Buhinger, Generalvertreter Rudolf Kleiner aus Wiesbaden, Fabrikant Otto Anton Kloy aus Heidelberg, Diplomingenieur Otto Kurz aus Mippers, Kaufmann Friedrich Wappes aus Heidelberg, Ingenieur Jean Pfanz-Sponagel, Fabrikant M. L. Reinhardt aus Worms, Kaufmann Alfred Selinger.

Auf alle Reder antwortete Dr. Kallinger in formvollendeter Art. Gleichgiltig gab er bekannt, daß das goldene Klubabzeichen den verdienten Vorstandsmitgliedern Dr. R. M. S. H. S. H. S. Duhinger, Gauh und Nibel verliehen worden sei.

Nach Schluß des Wahles bot eine unter der vortrefflichen Leitung von Carl Neumann-Sodich stehende hunte Hühne eine Fülle von abwechslungsreichen Vorträgen, in die sich die Damen Jessika Koetzig, Marie Theres Feindl und Kenna Häuser sowie die Herren Carl Wanga und Gustav Krenz mit gewohnter Virtuosität teilten. Dann trat der Tanz in seine Rechte, der die Festteilnehmer noch lange zusammehielt. Auf den Verlauf des Jubilaumfestes kann der R. M. V. stolz sein.

\* Stadische Sparkasse. Die Städt. Sparkasse hat, wie in der Bekanntmachung im Anzeigenteil ersichtlich, für das Luftvering-Gebiet im Schreibwarengeschäft der Firma Geschwister Walter, Jungbushir, 8, eine weitere Zablstelle errichtet. Diermit ist einem Begehren sozialer Bewohner dieses Stadtteils Rechnung getragen.

\* Staatsprüfung für das wissenschaftliche Lehramt. Auf Grund der im Mai abgeschlossenen Prüfung für das wissenschaftliche Lehramt sind folgende Namen bekannt worden: In der Abteilung für Neuere Sprachen und Geschichte: Falco Eugenie, von Freiburg i. Br., Grabs Maria, von Würzburg, Japtof Eugen, von Gleiwitz, Künzel Karl, von Hannover.



Mercedes-Benz Achtzylinder Typ „Nürburg“  
„Eine Klasse für sich“

Typ „Nürburg“ gewinnt bei der Westdeutschen Zuverlassigkeitsfahrt 1929 in seiner Wertungsgruppe den ersten Preis und fährt bei der Geschmeidigkeitsprufung auf dem Nurbring die beste Zeit aller Kategorien!

Neunmal gelagerte Kurbelwelle, Spezialvergaser, Saugrohrheizung, Luft-, Brennstoff- und doppeltes Oelfilter, Bosch-Dynamo-Zündung, unerhörte Straenlage und damit höchste Fahrsicherheit, Saugluft-Servo-Vierradbremse, Bremsbänder ebenfalls mit Servowirkung, hervorragend weiche Federung mit doppel wirkenden Stoßdämpfern, selbsttätige Zentralschmierung des ganzen Fahrgestells nach Mercedes-Benz-Spezial-Patenten, daher unerreicht bequeme Wartung des Wagens. — Preis der 6-7sitzigen Pullmann-Limousine in vollendeter Ausführung und Ausstattung RM. 15 000 — ab Werk

DAIMLER-BENZ AKTIENGESSELLSCHAFT Verkaufsstelle Mannheim P 7, 24 — Fernruf 32455  
Vertretungen: Darmstadt: Motorwagenverkaufsuro Otto Heinrich Graf Hagenburg, Elisabethenstr. 34. — Heidelberg: Gebr. Mappes, Brückenstr. 47. — Kaiserslautern: Torpedo-Garage G. m. b. H., Mannheimerstr. 9-11 — Landau: Dipl.-Ing. H. Kaul & Co. — Neustadt a. d. H.: Dipl.-Ing. H. Kaul & Co. — Pirmasens: C. Louis Bähr, Hauptstr. 94 — Worms: Georg Herwehe, Motorfahrzeuge, Römerstr. 32 und 5 554









Pferdesport

Frankfurt a. M. (16. Juni):

1. Preis von Offenbach. Für Zweijährige. 2500 M. 1000 Meter. 1. H. Welsch Triller (Wals), 2. Feldberg, 3. Despot. Tot. 28:10.

Wien a. M. (16. Juni):

1. Zilio-Rennen. Für Zweijährige. 3000 M. 1000 Meter. 1. M. Pfeifers Alinda (Wags), 2. Generalissimo, 3. Cavalier. Ferner liefen: Goldhäger, Feldmarschall, Jantoff, Waerbold. Tot. 31:10, Pl. 19, 15, 14:10.

7. Gobbburg-Rennen. Ausgeld 2. 2000 M. 1400 Meter. 1. Gell. Sauwendurg Trüffel (Wachmann), 2. Miami, 3. Gyp. Ferner liefen: Delede, Sunnig, Zankowen, Moharona, Pilgerin, Ketscho, Starmund, Wolpa, Teufeljung, Gogoda, Chivico, Rosko, Heidin von Garcia. Tot. 40:10, Pl. 18, 21, 30:10.

Hannover (16. Juni):

1. Preis von Walsheim. 2000 M. 1200 Meter. 1. Ehrenrieder (Wolf), 2. Reichstag, 3. Vera. Ferner liefen: Jammers, Eiden, Staub, Minato. Tot: 37:10, Pl: 17, 18, 58:10.

Leipzig (16. Juni):

1. Preis von Ströbels. Ehrenpreis und 2000 M. 2000 Meter. 1. Gell. Woblingbooms Lettern (G. Augustin), 2. Erdgeist, 3. Wolbalma. Ferner liefen: Mandelballe. Tot.: 14:10, Pl. 18, 19:10.

1. Preis von Offenbach. Für Zweijährige. 2500 M. 1000 Meter. 1. H. Welsch Triller (Wals), 2. Feldberg, 3. Despot. Tot. 28:10.

2. Preis von der Marienthal. Ehrenpreis u. 2500 M. 1500 Meter. 1. Dr. H. Welsch Blaugelb (Rena), 2. Vorademaris, 3. Tama. Ferner liefen: Ruff, Kallholz, Zelenka. Tot.: 34:10, Pl. 38, 31:10.

Juniorenklubkampf Tennisklub Mannheim - Frankfurter T. A. 1914 Palmengarten

Bei der Mannheim-Mannschaft, bei welcher infolge Abwesenheit von Salmons, Tolak an erster Stelle spielte, liefen außer diesem am besten Fr. Wäzger und E. Weinberger. Die Frankfurter zeigten keine überlegende, aber andächtige Leistung und waren mit Opfer und Kampfgeist am Werk.

Herren-Einzel: Schmidt-Knauf - Voklat 2:6, 5:7; Stein - Mann 6:4, 5:5, 6:3; Neumann - Weinberger 1:6, 3:6; Liebhold - Zorn 6:4, 6:3.

Damen-Einzel: Dirck - Graf 6:4, 4:6, 7:5; Wibrich - Wäzger 3:6, 2:6; Dey - Fabel 6:1, 6:1.

Herren-Doppel: Zeln-Schmidt-Knauf - Voklat-Mann 6:3, 4:5, 7:5; Liebhold-Neumann - Weinberger-Zorn 6:3, 4:6, 6:1.

Damen-Doppel: Dirck-Schmidt-Knauf - Graf-Voklat 6:6, 7:5, 2:6; Wibrich-Stein - Wäzger-Weinberger 2:6, 3:6; Dey-Neumann - Fabel-Mann 2:6, 7:5, 9:7.

Schwedens zweite Garnitur

Das zweite Fußball-Länderspiel der schwedischen Nationalmannschaft ging am Freitagabend im Stockholmer Stadion vor sich. Es hatten sich zu diesem Spiel 17 000 Zuschauer eingefunden, die die schwedische Mannschaft handig überlegen sah.

Todes-Anzeige
Am 15. ds. Mts. ist meine liebe Frau, meine gute Mutter
Frau Babette Helmstädter geb. Anslinger
im Alter von 65 1/2 Jahren am 15. Juni 1929 sanft entschlafen

Danksagung
Für die uns anlässlich des Hinscheidens
unseres guten Vaters bewiesene Anteilnahme
danken namens der trauernden Hinterbliebenen aufrichtig
Wilhelmine Winderroll und Kinder
Mannheim, den 17. Juni 1929

Das Wichtigste beim
Tennis-Sport
ist das gute
Gerät und die Bekleidung
Beides finden Sie für Herren
und Damen in überraschender
Auswahl und Preiswürdigkeit
in unserer Spezial-Sport-Abteilung,
die sich einer überragenden
Stellung in der Sportwelt
Badens und der Pfalz
erfreut.
Engelhorn & Sturm
Sport-Geräte und Bekleidung

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
8%ige Goldanleihe der Stadt Mannheim
vom Jahre 1928.
Die nach dem Tilgungsplan am 1. Oktober
1929 zur Heimzahlung fälligen Stücke der
8%igen Goldanleihe der Stadt Mannheim
vom Jahre 1928 sind im Betrage von
255 400 M.M. durch die Stadt freihändig
erworben worden. Eine Versteigerung findet
demnach in diesem Jahre nicht statt.
Mannheim, den 10. Juni 1929.
Der Oberbürgermeister.

Die
Stadt Sparkasse
Mannheim
hat im
Luisenring-Gebiet
im Schreibwarengeschäft der Firma
Geschw. Walter, Jungbuschstr. 8
eine
Zahlstelle
errichtet, wofür während der üblichen
Geschäftskunden Einlagen und Rück-
zahlungen mit gleicher Stillschließung wie
bei der Sparkasse selbst möglich werden
können. Wir empfehlen jede Vermögens-
dauer neu errichteten Zahlstelle.

Wanzen
u. and. Insekten
vernichtet
radikal nach neuestem Verfahren
Kammerjäger Müller, Mannheim
Mühlbacherstraße 2, Telefon 2422.

Verkäufe
Mehrere
Lebensmittelgeschäfte
zu verkaufen. Erforderlich 2-4000 M.
Immobiliensbüro T. S. Schmidt, N. 5. 7.

Masch. Milch-Kühlanlage
mit 2 Theken, vollkommen neu,
preiswert zu verkaufen. 7010
Besichtigung: Augusta-Anlage 32
Rheinelektra.

Emallier-
Brennofen
Radikal gebr. u. Gebrauchst.,
Geschrieben, wenig gebraucht, geeignet für
Backereien, Emallier-Werkstätten etc., zu
verkaufen. Angebote unter O T 152 an die
Wohlfühlstelle dieses Blattes.

Baugeräte - Verkauf
Mehrere geb. Baugeräte, wenig gebrauchte
Pickel, Schenkel und Ketten, 4 Stück geb.
Drehkran, 1 Gleichstrommotor, Handhabe,
Zische und Hänge sind billig zu verkaufen.
Besichtigung und Verkauf bei
H. Schürmann, Mannheim-Jahnviertel,
Friedrichstraße 4-5.

So billig
sind Stoffe
aus unseren im Preise
weit ermäßigten Angeboten!
Jumper-Stoffe mit Kunstseide . . . . . jetzt Mtr. 95
Jumper-Stoffe bedeckte Traversstrelen . . . . . statt 1.95 jetzt Mtr. 1.35
Jumper-Stoffe elegante neuartige Dessins in Wirkstoffart . . . . . statt 3.90 jetzt Mtr. 1.95
Wirkstoffe und Straminette . . . . . feine Dessins in vorzüglicher Qualität, statt 4.75 jetzt Mtr. 2.50
Woll-Musseline Riesen-Auswahl, neueste Dessins, nur prima Qualitäten . . . . . jetzt Mtr. 2.50, 1.95, 1.65
Reinwollene Crêpe Caïd in schönen neuen Modelfarben . . . . . jetzt Mtr. 1.95
Einfarbige Crêpe Marocain Wolle mit Seide, doppeltbreit, regulärer Preis 6.50, jetzt Mtr. 2.90
Schwarze Mantelseide auszer. Crêpe Marocain-Façon, regulär bis 6.90, jetzt Mtr. 2.90
Karierte Mantelseide schöne mod. Farben für Reisemäntel, regul. bis 7.50, jetzt Mtr. 5.35
Sommer-Mantelstoffe la. und feinste Qualität, statt 9.80 7.75 5.75 130 bis 140 cm breit, jetzt 5.90 4.90 3.90
Jacken- und Mantelfutter Kunstseiden-Damassé . . . . . jetzt Mtr. 95
Reinseidene Crêpe de Chine-Bordüren schwere Qualität, elegante Dessins, 120 cm breit, jetzt Mtr. 6.75 (weit unter Wert)
Regendichte Summitine in grau und sportfarbig, für Windjacken und Wettermäntel, . . . . . jetzt Mtr. 2.95, 1.95
Woll-Georgette doppeltbreit, reine Wolle, neueste Modelfarben, jetzt 4.75, 3.50
Toile de Soie reine Seide, schöne elegante Farben, 85 cm breit, jetzt Mtr. 3.10
Koran u. gefärbte Rohseide in großem Sortiment . . . . . jetzt Mtr. 3.90, 3.75
Herren-Anzugstoffe ausgezeichnete Qualität, vorherrschend Kammgarn-Zwiebe . . . . . statt 19.50 statt bis 23.50 jetzt 14.90 jetzt 16.50
Hermann
Duchs
An den Planken MANNHEIM neben der Hauptpost

Veranstaltungen

Montag, den 17. Juni

Nationaltheater: Die Dreizehnenoper, 7.30 Uhr. — Neues Theater: Große Volkshilfe, 7.30 Uhr. — Hoftheater: Die Dreizehnenoper, 7.30 Uhr. — Hoftheater: Die Dreizehnenoper, 7.30 Uhr.

Aus den Rundfunk-Programmen

Montag, 17. Juni

Deutsche Sender

Berlin (Welle 476,4), Königsplatz (Welle 3646) 20 Uhr: Abendunterhaltung, 20.15 Uhr: Radiosinfonie, 20.30 Uhr: Tanzmusik.

Ausländische Sender

Berlin (Welle 476,4) 21 Uhr: Übertragung von Basel, 22.15 Uhr: Rom, 23.00 Uhr: Wien, 23.15 Uhr: London, 23.30 Uhr: Paris, 23.45 Uhr: Brüssel, 24.00 Uhr: Amsterdam, 24.15 Uhr: Haag, 24.30 Uhr: London, 24.45 Uhr: Paris, 25.00 Uhr: Brüssel, 25.15 Uhr: Amsterdam, 25.30 Uhr: Haag.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6 2, 8 — Tel. 26547

Es geht Ihren Lautsprecher an! Durch fortwährenden Gebrauch wird auch das beste Magnetsystem stark geschwächt, der Ton wird verzerrt und ungleichmäßig, dagegen hilft nur das Aufmagnetisieren. Für nur 1,50 M ist Ihr Lautsprecher wie neu.

Aus dem Lande

Für eine studentische Einheitsorganisation

\* Heidelberg, 14. Juni. Eine gestern einberufene Ausschuss-Sondersitzung der Heidelberger Studentenchaft nahm Stellung zur gegenwärtigen hochschulpolitischen Lage im Reich. Es wurde einstimmig eine Entschliessung angenommen, die zum Ausdruck bringt, es sei unverzüglich und mit aller Kraft die Neuschaffung einer deutschen studentischen Einheitsorganisation anzustreben.

1930 Baubeginn der Oberrheinregulierung

\* Karlsruhe, 14. Juni. Bei der Beratung des Reichsverkehrsministeriums im Reichstag teilte Reichsverkehrsminister Dr. Stegerwald mit, daß mit den Regulierungsarbeiten des Oberrheins im nächsten Jahre begonnen wird. Nach seinen Ausführungen sollen bei dem weiteren Ausbau der elektrischen Bahnen vor allem die bayerischen Wasserkräfte ausgenutzt werden.

\* Kattwil, 14. Juni. Gestern abend zwischen 4 und 5 Uhr wurde in der Hauptstraße von Muggensturm der vorübergehende bei der Straßen- und Wasserinspektion Kattwil beschäftigte, 63 Jahre alte Hilfsarbeiter Martin Zoller aus

Reinheim von einem mit Siegelsteinen beladenen Lastauto mit Anhänger eines Bismarcker Werkes überfahren und getötet. Zoller fuhr mit seinem Rade angeblich zwischen die beiden Wagen hinein. Es wurde ihm der Brustkorb eingedrückt. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe und eine 15jährige Tochter.

\* Bismarck, 14. Juni. Dieser Tage wurde der verheiratete Viehtreiber Karl Hoffmann von Ingenheim in den Bismarcker Bruchwiesen tot aufgefunden. Er lag hingestreckt mit dem Kopf in einem Schlammgraben am Wege. Hoffmann hatte von Bismarck nach Ingenheim zu bringen. Auf dem Wege hat sehr wahrscheinlich das Rind dem Hoffmann einen Stoß verleiht, so daß er kopfüber in den Graben gestürzt und im Schlamm erstickt ist.

\* Ochsen bei Worms, 14. Juni. Die 53 Jahre alte Witwe Weber wollte am Mittwoch abend auf dem Heimweg von der Arbeit einem Fuhrwerk ausweichen, als im gleichen Augenblick ein Personenauto kam. Die Frau kam unter das Auto und erlitt eine Gehirnerschütterung und einen Schädelbruch. An ihrem Halsknochen wird gezwiffelt.

Schach

Beilage Nr. 13

Montag, 17. Juni 1929

Partie Nr. 415

(Gespielt am 21. April 1929 im Kaufmannsheim Mannheim im Turnier der Arbeitsgemeinschaft)

Weiß: Dr. Bachl-Worms. Schwarz: Br. Müller-Mannheim.

Chess board diagram for Partie Nr. 415. White: Dr. Bachl-Worms. Black: Br. Müller-Mannheim. Moves listed include 1. e2-e4, 2. Sg1-f3, 3. d2-d4, 4. Sf4-d4, 5. Sd1-c3, 6. Lc1-f4, 7. Sd4xc6, 8. f2-f3, 9. e4xd5, 10. Lf4-d2, 11. b2xc3, 12. Ld2-f4, 13. Lf4-d2, 14. Dd1-e2, 15. Dd2-e1, 16. Dc8-a6, 17. Dc8-e2, 18. Dc2-e4, 19. Dc2-d3, 20. Dc4-d5, 21. Lf1-d3, 22. Dc4-d5, 23. Ld3xe4, 24. Kc1-d1, 25. Lc4-d3, 26. Ld3xe4, 27. Kd1-c1, 28. Kc1-b2, 29. Weiß gibt auf.

1. Der Abtausch des Springers auf c6 stärkt die Entwicklung des Nachziehenden; aber Weiß war in Verlegenheit, wie er den Be1 am besten decken könne. 2. Bis hierhin hatte der Anziehende die sizilianische Verteidigungsweise seines Gegners annähernd gut behandelt. Aber der Textzug ist der offensibare Verlustzug, der vom Gegner sofort mit allem Nachdruck ausgenutzt wird.

Partie Nr. 414

(Gespielt am 21. April 1929 im Turnier der Arbeitsgemeinschaft in Mannheim — Kaufmannsheim)

Weiß: Baumgartner Schwarz: Ahr

Chess board diagram for Partie Nr. 414. White: Baumgartner. Black: Ahr. Moves listed include 1. d2-d4, 2. Sg1-e3, 3. c2-c4, 4. Sd1-c3, 5. g2-g3, 6. Lf1-g2, 7. e3-e4, 8. d4-d5, 9. Sc3xb4, 10. Sc3xb4, 11. Lf1-g2, 12. Dd1-d2, 13. Sd3-d4, 14. Se4-c3, 15. Sc3-d1, 16. Kg1-g2, 17. a2-a4, 18. Lh6-g7, 19. Sd1-e3, 20. Se3-d1, 21. Sd1-b3, 22. Sc3-b5, 23. Sc3-b5, 24. Dd2-c3, 25. Sd3-h4, 26. b2-b3, 27. Kg2-h3, 28. f2-f3, 29. Th1-g1, 30. Tg1xg2, 31. Dc2-d2, 32. e2xf3, 33. Sd4-c3, 34. Kh2-g3, 35. Ke2-b3, 36. Kh2xh1, 37. Weiß gibt auf.

1. Ein grober Fehler, der die Qualität kostet. Es mußte Dd1-d3 geschehen. 2. Die weißen Springerzüge sind fast durchweg Tempoverluste. Es ist ein Leerlauf der geschmeidigsten Figur des Schachbrettes. 3. Abermals ein grober Fehler, der einen Bauern kostet. 4. Auf Sh2 x g3 folgt natürlich Dg5+. 5. Weiß hat längst seine Bewegungsfreiheit verloren. 6. Der einfachste Weg, um durch direkte Mattdrohung den bereits arg geschwächten Gegner zur Uebergabe zu zwingen. Eine von Ahr schneidig durchgeführte Partie.

Partie Nr. 415

(Gespielt im Meisterturnier in Ramsgate am 30. März 1929)

Weiß: Capablanca Schwarz: R. P.Z. Michell

Chess board diagram for Partie Nr. 415. White: Capablanca. Black: R. P.Z. Michell. Moves listed include 1. e2-e4, 2. Sd1-e3, 3. d2-d3, 4. Lf1-g2, 5. d3-d4, 6. Lc1-d2, 7. Sg1-f3, 8. e3-e4, 9. Dd1-c1, 10. Ld2-b4, 11. Lb6xg7, 12. e3-e4, 13. Sc3-e2, 14. Dc1-c2, 15. Sd3-d2, 16. Ta1-e1, 17. f2-f4, 18. Se2xf4, 19. g3xg4, 20. Th1-f1, 21. Th1-g1, 22. Le2-f3, 23. b2-b3, 24. d3-d4, 25. Sd2xe4, 26. Ld2-e2, 27. Te1-f1, 28. Dc2-a3, 29. Th1-f2, 30. Td2-e2, 31. Le2-g4, 32. Tg3xg4, 33. b2-b4, 34. c4-c5, 35. a3-a4, 36. Dc5-b4, 37. Dc5-a5, 38. Dc5-e1, 39. b3-b4, 40. Dc1-g5, 41. Tg2-b2, 42. Dg5-f5, 43. b4-b5, 44. a4xb5, 45. Kg1-b2, 46. Df2-f1, 47. Tg4-g5, 48. h4xg5, 49. Df1-h3, 50. Kh2xh3, 51. Kh3-h4, 52. b5xc6, 53. Th2-b4, 54. Th8-c8, 55. Te8-c7, 56. Kh3-f3, 57. f4-f5, 58. Kg3-f4, 59. Tc7xc6, 60. Te8-b8, 61. Th6xb4, 62. Dc7-d7, 63. Td6-f6, 64. Dd7xe7, 65. Td5-e5, 66. Tc6-e6, 67. Tc6-e6, 68. Tc6-e6, 69. Tc6-e6, 70. Tc6-e6, 71. Tc6-e6, 72. Tc6-e6, 73. Tc6-e6, 74. Tc6-e6, 75. Tc6-e6, 76. Tc6-e6, 77. Tc6-e6, 78. Tc6-e6, 79. Tc6-e6, 80. Tc6-e6, 81. Tc6-e6, 82. Tc6-e6, 83. Tc6-e6, 84. Tc6-e6, 85. Tc6-e6, 86. Tc6-e6, 87. Tc6-e6, 88. Tc6-e6, 89. Tc6-e6, 90. Tc6-e6, 91. Tc6-e6, 92. Tc6-e6, 93. Tc6-e6, 94. Tc6-e6, 95. Tc6-e6, 96. Tc6-e6, 97. Tc6-e6, 98. Tc6-e6, 99. Tc6-e6, 100. Tc6-e6.

1. Capablanca hat die Eröffnung mit feinem Positionsspiel etwas zu seinen Gunsten zu behandeln verstanden, ohne allerdings bisher einen greifbaren Vorteil erzielen zu können. Immerhin ist die schwarze Königsstellung ein wenig entblößt. Bis zu diesem Zuge verfügen beide Parteien noch über ihre acht Bauern. 2. Schwarz ist nur noch auf die Verteidigung seiner bedrohten Königsfront angewiesen. 3. Schwarz verteidigt sich mit großer Vorsicht, kann aber nicht verhindern, daß Capablanca ein wenig auch kaum merkbares taktisches Uebergewicht behält. 4. Nachdem ein Durchbruch sowohl an der Königs-, als auch an der Damenfront an der Wachsamkeit des Gegners gescheitert ist, münzt Capablanca sein kleines strategisches Uebergewicht bei gleicher Bauernzahl durch geniale Behandlung des Endspieles zum Gewinn aus. 5. Entscheidend.

Das SHELL KABINETT

ist die bahnbrechende Neuerung für die Kraftfahrzeughaltung. Das plombierte Shell Kabinett erspart den Erwerb des Kanisters und ermöglicht preiswerten und bequemen Bezug jeder beliebigen Menge.

Sie sparen den Kanister, Sie kaufen nur Oel.

Kaufen Sie SHELL-AUTOOEL aus dem plombierten Shell Kabinett





**Nicht grübeln**

überlasten sind die Nerven überreizt, wenn mangelnde Konzentration die Arbeit unproduktiv macht. 2-3 Tabletten Kola Dallmann beseitigen binnen wenigen Minuten jegliches Gefühl der Abspannung, geben einen wühligen, klaren Geist und fördern die Gedankenarbeit. In Stunden höchster geistiger Anstrengung ist Kola Dallmann eine nie versagende Quelle der Belebung und Inspiration.

**KOLA DALLMANN**

Schachtel Mk. 1.- in Apotheken und Drogerien erhältlich. Achten Sie auf den Namen „Dallmann“ — es existieren Nachahmungen.

**Miet-Gesuche**

**3-4 Zimmerwohnung**  
in guter, sonniger Lage von Lindertal. Ebe-  
nauer zu mieten gesucht. Voll. Taubst. mit sehr  
höher 3 Zimmerwohnung in best. Lage der  
Reichardtstr. Friedensstraße, 1. Etage. Voll.  
Zufahrt. mit. M. T. 153 an die Gesch. 6900  
an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 6900

**Automarkt**

**Auto**  
zu kaufen, gesucht  
gegen Lieferung von  
festen, baufähigen  
Fahrrädern. 23022  
Angeb. u. B. Z. 48  
an die Geschäftsstelle.

**4sitz. Zeddel**  
2,25 PS. Bauj. 25,  
mit 4 Radbr. machfr.  
einwandfr. zu 650 A  
verkauft. Angeb. u.  
P. P. 173 an d. Gesch.  
\*7680

**Verkäufe**

**Große Kommode**  
mit Kuffag, für viele  
geeignet, zu verkaufen.  
Braun, Platzplatz 16.  
\*7787

**2 gute Weinfässer**  
1 à 75, 1 à 50 Liter  
und 1 Reithode  
zu verkaufen. \*7787  
T. 2. 17/18, 1. Et. r.

**Trotz Umbau**

findet der Verkauf unbehindert  
in einem unserer neuen Ver-  
kaufsräume statt.

**Billig  
wie  
immer**

ist auch unser heutiges  
Angebot!

**Sportzephir**  
für Wochenendkleider und Knaben-  
Sporthemden, beliebte Stoffen, in ge-  
dienten Qualitäten . . . . . Mr. 55,

**Waschkunstseide**  
für das leichte Sommerkleid, in riesen-  
großen Sortimenten, neue Kaviar-  
punkte, Foulard- und Fantasiemuster  
Mr. 95, 75,

**Kunstseiden-Beiderwand**  
der beliebte Artikel für Sport- u. Wander-  
kleider, einfarbig, gestreift und kariert,  
in ganz besonders guten Qualitäten  
Mr. 1.35, 1.20,

**Crêpe de Chine**  
hochwertige Kunstseide, für Wäsche  
u. Kleider, in den beliebtesten Modelfarben  
seegrün, lachs, rosa, aubergine, blau u. a.  
90/92 cm breit . . . . . Mr.

**Crêpe de Chine-Druck**  
hervorragende Kunstseiden. Qualitäten,  
in entzückenden neuzeitlichen Dessins,  
90/92 cm breit . . . . . Mr. 2.40,

**Offene Stellen**

Für unseren demnächst zu eröffnenden  
**Erfrischungsraum**  
suchen wir:

**Servierdamen.**  
Je 1 Büfettüchlerin für Kuchen und Kaffee,  
**Spilmädchen.**  
Persönliche Vorweisung von Personal, das  
bereits ähnliche Stellen bekleidet hat, nur  
Donnerstag, den 20. d. Mtz., vormittags  
zwischen 9 und 11 Uhr. 7093

**Gebrüder Roschchild G. m. b. H.**  
Ludwigshafen a. Rh.

**Stellen-Gesuche**

**Ingenieur**  
22 J. alt, led., mit besonderer Erfahrung im  
Kraftfahrzeugbau, Führerschein 20, 1 u. 2  
irgend eine passende Tätigkeit.  
Gesch. Angebote unter O X 66 an die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes. \*7784

**Bei Maler- u. Tünchergeschäften**  
gut eingeführte **Platzvertreter**  
zur Einnahme von la Gebrauchartikeln  
gegen gute Provision gesucht. Ang.  
mit F. M. 6754 an ALA Oalantlein  
& Vogler, Frankfurt/M. Ca246

**Auto-Geschäfte, Zubehör.**  
Jede in Mann aus der Branche, sprach-  
lich gewandt, sucht per sofort Stellung als  
Bogenerhalter, Verkäufer etc. Gesch. Angeb.  
unter O B 45 an die Geschäftsstelle. \*7723

**Zimmer**  
mögl. mit sep. Ein-  
gang, von Herrn per sofort  
zu mieten gesucht. Ange-  
bote unter Q P 198 an die Gesch. \*7808

**Zimmer**  
mit el. Licht in ruh.  
Haus. Angebote mit  
Preisang. u. Q N 100  
an die Gesch. \*7793

**Zimmer**  
mit el. Licht in ruh.  
Haus. Angebote mit  
Preisang. u. Q N 100  
an die Gesch. \*7793

**Zimmer**  
mit el. Licht in ruh.  
Haus. Angebote mit  
Preisang. u. Q N 100  
an die Gesch. \*7793

**Besonders billig**

**Schneidezeug**  
buntfarbig, in geschmackvollen Dessins, in  
nur gediegenen Qualitäten, für Balkon- und  
Gartendecken, insbesondere für Wirtschafts-  
betriebe, 115/125 cm breit

Mr. 2.35 2.60 3.25

**Jüngere, zuverlässige**  
**Stenotypistin**  
(keine Anfängerin)  
von Großfirma zum sofortigen Eintritt  
gesucht. 7093

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Re-  
ferenzen u. Zeugnisabschriften unter  
Q K 100 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Laufmädchen**  
Seubere, intelligent \*7711  
(nicht schulfähig) per sofort gesucht.  
Bisarrchen im Bärenbau.

**Chauffeur**  
müht u. auserl. Fab-  
ricer such als Neben-  
beschäftigt für Son-  
tag nachm. od. Son-  
tag den ganzen Tag  
zum fahren. \*7719  
Rab. u. B. X. 41  
an die Geschäftsstelle.

**Verkäufe**

**Büro-Einrichtung**  
Schreib-, Gestell-,  
Ladentische, Sten-  
schreibtisch u. Wascht-  
isch, Platin, Bett-  
stühle u. pers. 23211  
R 8 Nr. 4.

**NSU-Pony**  
in sehr gut. Zustand,  
zu verkaufen. 23221  
B. 2. 10a, Gef.

**Triumph-Motorrad**  
300 ccm, Topfgehäuse,  
mit elektr. Licht und  
Tachometer, zu ver-  
kaufen. Ankauf am  
6 und 7 Uhr bei  
Karrer, Zatterfall-  
straße 27. \*7785

**Vermietungen**

**Lagerplatz**  
an der Bahnhöfstr.  
zu vermieten, besgl.  
an der Unter. Bied-  
straße Waldhof. Rab.  
Waver, Richard-  
Wagnerstr. 90. \*7800

**2 helle Räume**  
ca. 40 qm, als Büro  
od. f. sonst. gewerb-  
liche Zwecke zu verm.  
Ziel. abgebar. Licht, Kraft  
u. Zuleitungen verb.  
\*7797 Qu 7. 5. 1. Et.

**Keller**  
ca. 100 qm mit Hof-  
einfahrt u. el. Licht  
zu vermieten. 232577  
R. Böhler, Reichardt-  
str. 10, Goldenes Löwen  
Telephon Nr. 484 90.

**SAMSON** & m. Co. h. H.

Das moderne Etagegeschäft am Paradeplatz, D 1, 1

**Tüchtige Friseur**  
auf 24. 6. gesucht.  
E. 2816, Seibelberg,  
Bismarckstr. 25.  
\*7702

**Alleinmädchen**  
selbständ., im Kochen  
durchaus perfekt, mit  
säkell. Jahresgehalt,  
in hundert. Haushalt  
per 1. Juli gesucht.  
Richard-Wagnerstr. 47  
1. Treppe. \*7796

**Stellen-Gesuche**

**Stenotypistin**  
durchaus perfekt, selbständ. u. tüchtigere  
Korrespondenz, vielseitig gebildet, mit engl. u.  
franz. Sprachkenntnissen, sucht passenden  
Dienstposten als  
**Sekretärin**  
ab. ähnlichen Stellen. Aufschreiben erb. unter  
O Z 68 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.  
\*7701

**Junges Mädchen**  
aus gut. Fam., 17 J.  
alt, das schon in Stel-  
lung war und gute  
Zeugnisse besitzt, sucht  
auf 1. Stelle in nur  
gutem, H. Haushalt.  
Industriehöfen.  
Bismarckstr. 27, 2. Et. L.

**Ordentl. n. Mädchen**  
19 J., nt. Nähtennn.,  
sucht Anstellung als  
Zimmermädchen oder  
Wäschemädchen in H.  
bei. Haushalt. \*7723  
In erst. A. 2, 3 1. Et. r.

**Junge nette Frau**  
sucht Stellung u. Be-  
dienung in nur bes.  
soliden Gelf., evtl. a.  
Zagecafé. \*7749  
Angeb. u. O M 55  
an die Geschäftsstelle.

**Ihr Vorteil**  
u. in Ihrem Interesse  
ist es, wenn Sie Ihre  
preiswerdende  
Wohnung in  
Läden und Geschäfte  
zur Neuvermietung  
bei uns anmelden.

Vermietung u. Ver-  
tragsanfertigung bei  
Wohnungen für Ver-  
mieter völlig kosten-  
los! Wir haben stets  
für alle Wohnungs-  
größen noch Tausch-  
serielle Mieter vor-  
gestellt. 5101  
generell.

Mannheimer  
Wohnungs-Zentrale  
Holz & Schumacher  
Hausverwaltungen  
K 3, 17 Feinpr. 23688

**Vermietungen**

**Am Friedrichsplatz**  
3. Stock, 4 große Zimmer und Küche, neu her-  
gerichtet, per 1. Juli od. früher per. Ver-  
trag. Karte zu vermieten. Angebote mit. O G 100  
an die Geschäftsstelle des Bl. 23207

**Bestlagnahmefreie**  
**Wohnung**  
in Heidenb., Schlaf-  
zim. u. Küche, leer u.  
möbl., ohne Werten od.  
verm. Angeb. u. B  
B 20 an die Gesch.  
\*7540

**Möbliertes Zimmer**  
mit el. L., an herrsch.  
Herrn zu vermieten.  
H. 7, 17, 1. Treppe.  
\*7688

**Elegant möbl.**  
**Wohn- u. Schlafzim.**  
mit Bad u. Telefon-  
ben. bei der Dame,  
schöne Lage Lindenhof  
per 1. Juli zu ver-  
mieten. 23243  
Adresse in d. Gesch.

**3 elegante möbl.**  
**Wohn- u. Schlafzim.**  
zu verm., el. L., Tel.  
u. Bad verb. \*7707  
L. 14, 1. Treppe.

**Herrl. möbl. Zimmer**  
mit el. L., u. Hof, oder  
1. 7. an sol. Herrn od.  
Frau zu vermieten.  
O. 3, 18, 2. Stock, Hs.  
Rübe Friedr. Hof, und  
3060m. \*7790

Ein Posten

**Rohseide 145**

gute Qualität, für Kleider und Oberhemden, ca. 80 cm breit

Meter 2.95, 2.50, 1.95, 1.65,

**Wronker** HERMANN

AKT.-GES. MANNHEIM BREITESTR. 7285

**Lager- und Büro-Räume**  
ca. 900 qm groß

in bester Lage Mannheims, Nähe  
Bahnhof gelegen, mit Wasser-  
anschluss, ab 1. Juli 1929 preiswert  
zu vermieten. Angeb. mit. Q Q 100  
an die Geschäftsstelle d. Bl. 7088

**2 schöne leere Zim**  
in gutem Haus zum  
1. Juli zu vermieten.  
R. 7, 24, 2. Et. rechts.  
23219

**3 schöne gr. Wohn- u.**  
**Schlafzimmer**  
mit 3 Betten an Herr-  
oder Ehepaar B. 1. 7.  
zu verm. ev. Möb-  
l. 23219

**3 Zimmer**  
zu vermieten. \*7704  
H. 7, 8, 1. Et. links.

**Schöne helle Büroräume**  
3 Zimmer und Küche etc. in bester Lage,  
Nähe Schloß und Amtgericht, für Anwälte  
etc. besonders geeignet, per 1. Juli zu ver-  
mieten. Näheres: 6944

**B 1. 7a, 1 Treppe.**

**Lagerraum**  
ca. 80 qm, Nähe Schloßhof, sofort zu ver-  
mieten. Preis Bz. 60.—, Näheres  
\*7705 Seidenweberstraße 74, parterre.

National-Theater Mannheim.

Montag, den 17. Juni 1929
Für die Theatergemeinde 'Freie Volksbühne'
(ohne Kartenverkauf) Gruppen C, G, L, W, U, V:
Die Dreigroschenoper
(The Beggars Opera)
Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und 8 Bildern nach dem Englischen des John Gay
Übersetzt von Elisabeth Hauptmann
Deutsche Bearbeitung von Bert Brecht
Musik von Kurt Weill
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Musikalische Leitung: Helmuth Schlawing
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh
Anfang 19.30 Uhr Ende 22.30 Uhr

Neues Theater im Rosengarten

Montag, den 17. Juni 1929
Für die Theatergemeinde 'Freie Volksbühne'
(ohne Kartenverkauf) A, E, F u. K:
Friederike
Singspiel in 3 Akten von Ludwig Herzog und Fritz Löhner - Musik von Franz Lehár
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Karl Klaus
Tänze: Annie Häns
Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

APOLLO HEUTE 8 1/4 Uhr

Zum letzten Male
Liebe u. Trompetenblasen
Morgen Dienstag 8 1/4 Uhr
Première S 305

Musikantenmädel
In der Hauptrolle
Friedel Dann a. G.

ALHAMBRA

Heute Montag die letzten Aufführungen des prächtigen Filmes:

Lach, Clown, Lach!

6 wundervolle Akte mit Lon Chaney Nils Asther

Im lustigen Teil: Rasch, ein Baby!

5 ausgelassene Akte 3.00, 5.10, 6.15, 8.20 Uhr

SCHAUBURG

Ab heute Montag! Sieghatte Frauenschönheit u. weibliche Anmut gepaart mit sportlicher Gewandtheit verkörpert die große Tragödin des Films u. d. Bühne OLGA TSCHECNOWA in dem spannenden Roman-Großfilm:



DIE SIEGERIN

Ein Sport-, Liebes- u. Gesellschafts-drama aus der 4-Millionen-Stadt London. Ein Film von höchstem Niveau, nach d. bekannten Ullstein-Roman: Vivian und die Männer

Außerdem zeigen wir als 2. Schlager:



SCHATTEN DER NACHT

Eine wahre Geschichte nach den Akten der New-Yorker Polizei.

Beginn nachm. 3 Uhr

Ab heute Montag seit langer Zeit wieder unsere große Lustspiel-Woche Drei Erstaufführungen

Der humorvolle Film mit HARRY LIEDTKE



Die Ehekomödie eines Stroh-witwers an der Riviera, sein Abenteuer als falscher Witwer und sein Ende - als - zahmer Ehegatte.

In weiteren Rollen: K. Huszar-Pully Alice Roberte Anton Poltner J. Mylong-Münz

Das Publikum lachte und klatschte bei offener Scene. Das will etwas heißen, und ist schon lange nicht mehr dagewesen. B Z. am Mittag.

Wochenend gut - - alles gut Lustspiel in 5 Akten.

Der Traum eines Reservisten Lustspiel in 3 Akten.

Jugendverbot Anfang: 4<sup>00</sup>, 4<sup>30</sup>, 6<sup>00</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>00</sup> Uhr.

Palast-Theater

!Eisverkäufer!

Wärmehaltigste Gelegenheit für den Bezug v. erstklassig. Speise-Eis in Wiederverkauferten billigst anbieten. Anfragen unt. Q M 195 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7084

Tapeten

großer Posten zu den allerbilligsten Preisen. 6199 Tol. 27367 Karl Götz D 2, 1

Rattentage!

Anleitung der vorerwähnten Gifte übernimmt bei billiger Berechnung \*7768 Frau M. W. Sch., Desinfektions- und Unschädlichkeits-Berufungs-Kunstl., Gontardplatz 2, gegründet 1900. - Telefon 822 93.

Immobilien

Eck-Geschäftshaus

In herrlicher Stadt geleg. 4 u. 5 Zimmerwohnungen pro Stock, Zentralheizg. etc., preiswert bei ca. 30-40 000 A Anzahlg. zu verkaufen. 7040 R. G. Seifinger & Co. (R. D. M.), N 7, 12 (Kaiserplatz), Telefon 284 62.

Geschäftshaus

Nähe Zatterhof, in Einfahrt, Preis 70 000 A, bei 20 000 A Anzahlg. zu verkaufen. \*7765 Karl G. Weidner, Immobilien, R. D. M., Seidenheimstr. 73, Teleph. 249 64.

Etagenhaus

Waldpark, 5 A-Böden, hohe Rente, neuwertig, bei 20 000 A Anzahlg. zu verkaufen. \*7764 Karl G. Weidner, Immobilien, R. D. M., Seidenheimstr. 73, Teleph. 249 64.

Haus am Luisenring

mit Einfahrt und leerer 6 Zimmerwohnung zu verkaufen. 83901 Groß & Baumann, L 2, 4, Immobilien, R. D. M.

Rentenhaus

Bayrischerstr., Steueramt Nr. 52 000, Miete M. 4 200,-, Preis M. 38 000,- zu verkaufen. \*7760 Immobilienbüro Th. Schmitt, N 5, 7.

Geschäfts-Eckhaus

mit Kolonial-Geschäft, schon seit 30 J. eingeführt, gutgeb., mit nur 12 000 A Anzahlg. zu verk. Ang. unt. C D 47 a. d. Geschäftsstelle. \*7759

Immobilien

Kleines Haus

in Heidenheim, mögliche Hauptstraße, zu kaufen gesucht.

Angeb. v. Eigentümern erbeten unt. O J Nr. 142 an die Geschäftsstelle. 83905

Wohn- u. Geschäfts-Häuser

kauf- und verkauft Gottlieb Wolf, Immod., Exp.-Büro, Hinau, - Bernheim, Wm. Weisfeldstr. 66 Teleph. 265 19. 6188

Herzblut einer Mutter
Regie: Louis Gasnier
Ein Film, der die Liebe einer Mutter zu ihrem Kinde in packenden Szenen zeigt
Beiprogramm!



4 00 6 15 8 30

Nur noch bis Donnerstag! UFA-THEATER

Alle von Handelsindustrie u. Gewerbe benötigten Druck-Arbeiten
Lieferung in bekannt vorzüglicher Ausführung
Druckerei D. Haas G.m.b.H. Mannheim

Wenn Sie

für wenig Geld sich modern u. gut kleiden wollen, machen Sie von diesem Angebot eiligst Gebrauch!

- Waschstoffe Mousseline, Zepphirs t. praktische Haus- und Straßenkleider . . . Mtr. 66, 38
Künstler-Druck waschecht, darunt. ganz hochwertige Qualität, für Garten- u. Trachtenkleider, Mtr. 95, 48
Waschseide K'seide, schöne Blumenmuster . . . Mtr. 78
Fouliard-Druck K'seide, entzückende Neuheiten . Mtr. 1,33, 98
Voll-Voiles ca. 100 cm breit, schöne Muster . . . Mtr. 95
Voll-Voile-Bordüren ca. 120 cm breit, sehr kleidsame Must., Mtr. 1,95, 1 65

Ein Posten Wollmousseline 1 25
erstklassige Qualitäten, geschmackvolle neue Muster . . . Mtr. 2,45. 1,95

KRAMPD 3,7

8355

**Möbel**  
Räumungs-  
Ausverkauf  
wundervolle  
Wohnsleinrichtungen  
Anton Geisel  
P 1, 12, kein Laden.  
321

**Pianos**  
billigst bei  
Schwab & Co.  
Inhaberstr. 11 & 12  
317

**Schlafzimmer**  
eich, mit Holz u. Er-  
tragen, Preis 650 M.  
Prechtzelle Küche  
270 M. 2798  
Wittenberger, R 8, 4.

**Schreibmaschinen**  
bill. au verb. Einzel,  
N 8, 7. Tel. 224 23.  
3178

Engelsachrichten u.  
Vertriebsbüros  
gross und billig im  
Sachvertrieb N 4, 17  
3187

**Enthaarungs-  
Pomade**  
entfernt in 10 Mi-  
nuten jed. hart. Haar-  
wuchs des Gesicht u.  
der Arme, gefahr- u.  
schmerzlos. Preis 2 M.  
Karlstr.-Drogerie, N 4, 12/14  
2605

**Partner(in)**  
fräulein, für Halbboot-  
fahrten von gebildeten  
Herren gesucht. \*7828  
Aufschriften (3113)  
unt. P 30 postlagernd  
Mannheim.



100 cm breit, bedruckt <b>Vollvoile</b> in schönen, vielfarbigen Mustern Meter <b>65</b>	180 cm breit <b>Bordüren- Vollvoile</b> bedruckt und bestickt Meter <b>1 50</b>	78 cm breit <b>Woll- mousseline</b> in herrlich Druckmustern Meter <b>1.-</b>	1 großer Posten <b>Cöper- Waschamt</b> besteste Qualität bedruckt einfarbig Meter <b>1 95 1 50</b>
---	---	---	---

**Flirschland**  
MANNHEIM AN DEN PLANKEN

**Vermietungen**

**Schön möbl. Zimmer**  
mit el. Z. auf 1. Juli  
zu verm. Näh. Hei-  
denstr. 127, part. r.  
32020

**Schön möbl. Zimmer**  
an sol. Ort. v. Dame  
per sol. od. 1. 7. zu  
vermieten. 32014  
Balberstr. 1, 1 Tr.

**Schön möbl. Zimmer**  
el. Licht u. gut. Vent.  
zu verm. K 1, 10,  
2 Treppen, Breitestr.  
32018

**Gutmöbl. Balkonzim.**  
el. Z., Schreibt., weg-  
Berührung sol. oder  
später an om. 32002  
Gollinstr. 16, 2 Tr.

**Gin schön möbl. fea.  
Zimmer**  
in Hauptbahnhofnähe,  
solort zu verm. \*7710  
Zeilstr. 11, 4 St.

**Schön möbl. Zimmer**  
feu. Ginge, 1 Tr. hoch,  
in U 6 (Ring) an sol.  
Orten zu vermieten.  
Küch. u. O O 57  
an die Gelsch. 32024

**Gut möbl. Zimmer**  
el. Z. ev. Tel.-Ben.,  
solort od. 1. 7. an om.  
U 4, 13, 1 Tr. rechts  
32025

**Balkon-Zimmer**  
an best. Ort. an om.  
P 4, 17, 2. St. links  
\*7742

U 4, 3, 3. St. links  
Gr. Balkon-Zim. m.  
Schreibt. an bernst.  
Ort. sol. an v. \*7728

**Gut möbl. Zimmer**  
(Ecke Plank) el. Z.,  
Gehilfenz., sol. oder  
1. Juli zu verm. Tel.  
voch. P 8, 23/24, III. L.  
\*7744

**Schön. leer, od. teilw.  
möbl. Balkonzimmer**  
zentr. Lage u. helles  
Licht zu verm. 4291,  
auch 3 Räume. \*7542  
Telephon 219 48.

**Schön möbl. einfaches  
Zimmer** z. bef. Herrn  
zu vermieten. \*7700  
Rohr, P 5, 2, 2. St.

**Gut möbl. Zimmer**  
mit Schreibt. u. el. Licht  
sol. od. 1. Juli  
zu vermieten. \*7700  
G 7, 21, II. links.

**Gut möbl. Zimmer**  
mit elektr. Licht solort  
od. später zu vermiet.  
\*7782 U 4, 22, III.

**Schön möbl. Schlaf-  
zimmer**, sep. Eingang,  
solort zu vermieten.  
Rieselfeldstr. 76.  
\*7706

**1 gut möbl. Zimm.**  
ab 1. Juli zu verm.  
Varentinöfer, I, II.  
\*7902

**Gut möbl. Zimmer**  
solort od. ab 1. Juli  
preisw. zu vermieten.  
Montarstr. 17, 1 Tr.,  
Nähe Bahnhof. \*7700

**Einf. möbl. Zimmer**  
an Vel. für möbentl.  
5 M. zu verm. \*7704  
Kalemann, U 2, 8.

**Gut möbl. Zimmer**  
mit 2 Betten zu ver-  
mieten. P 4, 9, 2 Tr.  
\*7758

**Schönes Zimmer**  
bis 1. Juli zu verm.  
ev. Mitbew. d. Repu-  
lierstr. 22, 1 Tr. lfo.  
\*7758

**Schön möbl. Zimmer**  
ab 1. 7. an nur bef.  
Herrn zu vermieten.  
32027 C 7, 8, 2. St.

**Nächste Nähe Börse**  
Schönes ar. Zimmer  
als Büro  
zu vermiet. 1. Etage,  
Nähe in der Hei-  
denstraße. \*7715

**Gut möbl. Zimmer**  
p. 1. 7. ev. mit Ven-  
tion, zu verm. 2837  
E 8, 1a, 2 Treppen.

**Möbliertes Zimmer**  
2 Betten, Tisch, Stuhl,  
ev. Küchenstuhl,  
p. 1. 7. i. n. Ort. a. v.  
Bismarckstr. 5 part.  
\*7740

**Schön möbl. Zimmer**  
an best. Ort. bill. zu  
verm. D 2, 11, 2 Tr.

**Möbliertes Zimmer**  
sol. an verm. Nähe  
R 8, 13, 1 Tr. links  
\*7759

**Am Bahnhof (Vinden-  
hofstr.) schön möbl.  
Zimmer**  
ungef. mit el. Z. ev.  
zu vermieten. \*7789  
Veldenstr. 4, 4. St.

**Gut möbl. beizbares  
Wandzimmer**  
el. Licht, Schreibtisch,  
beste Lage Vindenhof,  
50 M. Miete, auf 1. 7.  
an sol. Vel. od. Ort.  
zu vermieten. Adresse  
in der Gelsch. \*7781

**Vermischtes**

**Die's Schweißpulver**  
benutzt seit 40 Jahr.  
kein Geruch, kein  
Schwanz, Preis 50 M.  
im Fab. Fische, Van-  
rentinöfer, 5 (Stedl.)  
2805

**Geldverkehr**

**Wer kauft Gefäßstom-  
12—1500 Mark**  
gegen gute Möbel-  
stücke und Dinge  
bei zeitgemäßer Ber-  
atung auf 1/2 Jahre.  
Küch. unter A R 10  
an die Gelsch. \*7702

**8000 Mark**  
Anette Daportel an  
verkaufen. 2835  
Küch. u. P 2, 189  
an die Gelsch. lfo.

**Verloren**

1240 M. Freitag nach-  
mittags Nähe Hauptpost  
verloren. Wieder-  
bringer erhält 20 M.  
H. Velobnung 32017  
Rohrstr. u. B M 20  
an die Gelsch. erber.

**Verloren**  
1 Damen-Handtasche  
von der Augusta-Ku-  
lage nach L. 14. Ab-  
zugeben geg. Belohn.  
beim Portier in der  
Benz-Garage. 28

**Zeige durch eine Anzeige an, was Du zu verkaufen hast**



<b>Waschkunstseide</b> licht-, luft-, wasch- echt, ein außerge- wöhnlich billiges Angebot Meter 28, <b>45</b>	<b>Voll-Voile</b> 100 cm breit, tolle Kleider- muster, in hellen und dunkel Farb- stellungen Meter <b>95</b>	<b>Wollmusselin</b> hell und dunkelgrün- dig gemust. Meter 2,90, 1,90 <b>1.45</b>
<b>Crêpe de Chine</b> bedruckt, 100 cm breit Kunstseide, eine Welt über ihre Preislage herausragende Qualität Meter <b>1.45</b>	<b>Hemden-Popeline</b> 80 cm breit, in moder- nen Karos und Straßen- Designs, hervorragende Qualität Meter <b>1.65</b>	
<b>Gloria-Seide</b> 90 cm breit, wunderbar weiche Seide, kunstseidene Qualität Meter <b>1.85</b>	<b>Toile rayé</b> Kunstseide, die bevorzugte Kleiderseide für das leichte Sport- und Straßenkleid Meter <b>1.95</b>	
<b>Woll-Musselin-Bordüren</b> 120 cm breit, mit kleinen Schönliefefehlern, in apart wirkenden Bordüren Meter <b>1.95</b>	<b>Voll-Voile-Bordüren</b> 120 cm breit, in geschmackvollen Designs Meter <b>1.95</b>	

Durch günstigen Ein-  
kauf großer Fabrik-  
lager-Posten bieten  
wir Ihnen mit diesem  
Sonder-Angebot  
Außergewöhnliches!

**GEBRÜDER**  
**Rothschild**  
MANNHEIM-K1-1-3

Sonnenbrand Creme u. Oel zu Mk 1.- u.  
Vasol Pulver zu Mk. 0.55 und 0.90  
Nivea Creme z. M. 0.20, 0.30, 0.60, 1.20  
Kölnisch Wasser u. sonst. Parfümerien  
kaufen Sie billigst bei  
U 1, 12: Mittelstr. 59  
G 5, 14: Meerfeldstr. 39  
S 1, 9: Seckenheimerstr. 32  
**Rennert**